Immer noch ungeschlagen! Zwei Kampfsiege in St.Johnn/W.!

"Nur" zu fünft sind wir an diesem Samstag nach St. Johann gefahren - Koller Thomas war privat verhindert. Als Standardgäste bei den Heimrunden der Saigahanser kennen wir natürlich die Begebenheiten auf ihrem Platz mit dem spärlichen Auslauf zum Zaun. Daher waren wir schon erfreut zu hören, dass ein Umbau der Anlage bei ihnen jetzt anläuft, und - so die Hoffnungen der Funktionäre - ein größerer Platz in ca. einem Jahr zur Verfügung stehen wird. Mal sehen, ob wir diesen bei unserem nächsten Besuch dann schon genießen dürfen ;-)

1. Spiel gegen UNION Überackern 2 - 11:8/11:8/12:10: Beim ersten Spiel des Tages gegen die Zweier von Überackern, mit Stefan in der Verteidigung und Fredi wieder mal auf dem Nebenschlag taten wir uns dann etwas schwer, ins Spiel zu kommen. Erst ab dem 4:4 konnten wir uns etwas absetzen, und beim Stand von 10:6 dann den dritten Satzball nutzen. Ähnlich das Bild im zweiten Durchgang. Ausgeglichenes Spiel mit eher mehr Fehlern als schönen Punkten bis zum 6:6. Den von uns herausgeholten Zwei-Punkte-Vorsprung konnten die Gegner zwar wieder zum 8:8 egalisieren. Doch dann konnten wir hochkonzentriert den Satz zu Ende spielen und mit drei Punkten in Folge auch diesen für uns entscheiden. Den Start des dritten Satzes haben wir dann etwas verschlafen bzw. haben Unkonzentriertheiten uns doch beträchtlich in Rückstand gebracht: 1:4 - 3:6 - 5:8 - 6:9 stand es zwischenzeitlich - dann sogar 8:10. Doch auch hier konnten wir am Ende des Satzes wieder unsere Routine auspacken, die beiden Satzbälle souverän abwehren und mit vier Punkten in Folge das Spiel 3:0 nachhause schaukeln Dennoch war der erste Satzverlust seit der zweiten Runde (!!!) durchaus im Bereich des möglichen. Doch mit Kampfgeist und eben Routine konnten wir diesen im ersten Spiel noch vermeiden.

2. Spiel gegen UNION St. Johann/W. - 9:11/11:8/13:11/9:11/11:6: Nach unserem Schiedsgericht und dem Beobachten des Sieges von Überackern gegen St. Johann war´s dann aber im ersten Durchgang gegen die Hausherren soweit: Leicht umgestellt in der Aufstellung, Fredi wieder hinten, Stefan am Nebenschlag, nahmen wir das Match in Angriff. Zuviele Eigenfehler ließen uns dann im Grunde aber keine Chance, diesen Durchgang für uns zu entscheiden. Wir konnten zwar ein 5:9 nochmal egalisieren, aber für den Satzgewinn hatten hier die Saigahanser dann den längeren Atem. Nach 29 Satzgewinnen in Folge - den letzten haben wir übrigens auch gegen St. Johann verloren - wieder mal ein Satzverlust. Der zweite verlief dann sehr ausgeglichen, erst beim Stand von 7:7 konnten wir uns entscheidend absetzen, und dann unseren zweiten Satzball nutzen. Im dritten gerieten wir dann trotz großem Kampfgeist aber mit zu vielen Eigenfehler 1:5 in Rückstand. Wir arbeiteten uns aber auf 8:9 heran , sahen uns dann aber trotzdem zwei Satzbällen des Gegners gegenüber - 8:10. Routieniert konnten wir diese aber abwehren und auf 11:10 stellen. Den Ausgleich nahmen wir gelassen hin, und konnten durch zwei Schlagfehler des Gegners diesen Durchgang für uns entscheiden - knapp aber doch. Im vierten waren wir dann schon auf einem guten Weg, das Match für uns zu entscheiden, bei 6:3 war aber plötzlich der Faden gerissen, die Hausherren zogen vorbei, und konnten den Durchgang mit 11:9 für sich verbuchen. Irgendwie hat uns dies dann aber schon ein bisschen wütend gemacht. Bis diese Wut sich in Konzentration umgemünzt hat, hat´s dann aber bis zum 2:4 im fünften Satz gedauert. Mit fünf Punktgewinnen in Folge konnten wir vorbeiziehen und das Ruder übernehmen. Ohne Fehler und bedingt durch Schlagfehler des Gegners war dieser Entscheidungsdurchgang dann im Endeffekt eine klare Sache. Dennoch natürlich ein Kampfsieg sondergleichen. Wir haben nicht gut gespielt, aber gekämpft, und uns so die Ungeschlagenheit bewahrt!

Fazit: Im Gegensatz zu unseren Verfolgern aus Grieskirchen, die an diesem Wochenende 3:1

gegen Schärding verloren haben, und somit nun 4 Punkte hinter uns liegen. Somit müssten wir in der letzten Runde bei uns in Bruck schon beide Spiele verlieren, um den ersten Platz nochmal hergeben zu müssen. Aber auch im Faustball ist natürlich alles möglich, und man wird durch die Spielreihenfolge in der letzten Runde sehen, ob das allerletzte Match der Saison dann gegen Grieskirchen noch DAS entscheidende sein wird!
Im Einsatz waren: Köpf Daniel (Angriff), Kaisermayr Günther (Mitte), Freilinger Thomas (Abwehr), Freilinger Fredi (Angriff/Abwehr), Freilinger Stefan (Abwehr/Angriff)

Fotos der Saison folgen!

Hopsbier Tabellenstand !